

Fragebogen zur Eignungsprüfung

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1	Zulassung Angebote		
1.1	Eignungsprüfung (Angebot) Los 1		
1.1.1	formale Prüfung		
F 1.1.1.1	Ingenieurvertrag Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.2	Bieterbogen zur Eignungsprüfung Ist ausgefüllt im zur Verfügung gestellten Format beizufügen		
F 1.1.1.3	Umsätze Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: Mindestanforderung: Mindestens erforderlicher Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrages im Durchschnitt der letzten 3 Jahre (für Newcomer soweit vorhanden). Geforderter durchschnittlicher Mindestumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre im Bereich Betontechnologie: 85.000 € netto		
F 1.1.1.4	Berufshaftpflichtversicherung Zur Eignungsprüfung gefordert: Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme je Versicherungsfall von insgesamt 4.000.000 €, davon: mindestens pauschal für Personenschäden: 2.000.000 € mindestens pauschal für sonstige Schäden: 2.000.000 € Die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss das Zweifache der Versicherungssummen betragen. Bei der Abgabe des Angebots ist der Nachweis der Versicherung oder eine Deckungszusage der Versicherung oder eine Eigenerklärung in vg. Höhe im Format *.pdf vorzulegen. Im Falle, dass eine Deckungszusage der Versicherung oder eine Eigenerklärung vorgelegt wurde und der Bieter in die engere Wahl für den Zuschlag kommt, ist der Versicherungsnachweis nach Aufforderung vorzulegen.		
F 1.1.1.5	Fachkunde und Erfahrung des eingesetzten Personals Sind im Format *.pdf beizufügen Zur Eignungsprüfung gefordert: Als Nachweise sind der berufliche Werdegang sowie Kopien der Abschlussurkunden einzureichen. Die Nachweise und Zertifikate müssen dem Bieter bzw. den Mitgliedern der Bietergemeinschaft sowie ggf. den Nachunternehmern eindeutig zuzuordnen sein. A) Fachverantwortliche:r Mitarbeiter:in gemäß § 4.2 IngV: 1. Öffentlich bestellter und vereidigter (öbuv(Sachverständiger für Betontechnologie, Schäden an Stahlbetonkonstruktionen und Betonteilen, Betoninstandsetzung - Nachweis durch Zertifikat oder Ernennungsurkunde 2. Nachweis der erweiterten betontechnologischen Kenntnisse (E-Schein) oder gleichwertig (Gleichwertigkeit ist über den Ausbildungsinhalt der gleichwertigen Qualifikation durch den Bieter nachzuweisen) - Nachweis durch Zertifikat oder Zeugnis 3. qualifizierter Sachkundiger		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>Planer für die Instandhaltung von Betonbauteilen (Nachweis durch Urkunde des Ausbildungsbeirats Sachkundiger Planer beim DPÜ e.V. oder glw.) 4. Nachweis SIVV-Weiterbildung (Schützen, Instandsetzen, Verbinden und Verstärken von Betonbauteilen) - Nachweis durch Weiterbildungsnachweis, Zertifikat oder Urkunde</p>		
F 1.1.1.6	<p>Unternehmensreferenzen Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: Für jede der geforderten Referenzen sind vollständige Angaben mind. zu den Punkten "Angaben zum Referenzprojekt - Mindestangaben" und "Angaben zur Leistung - Mindestkriterien" zu machen. Die Referenzprojekte müssen dem Bieter bzw. den Mitgliedern der Bietergemeinschaft eindeutig zuzuordnen sein. Es sind Referenzprojekte vorzulegen, die hinsichtlich Art und Umfang mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar und deren geforderte Leistungen abgeschlossen sind. Sofern der Bieter (noch) nicht über hinreichende Referenzen im Bereich der ausgeschriebenen Leistung verfügt ("Newcomer"), kann er weitere Angaben machen, warum er sein Unternehmen für ausreichend fachkundig und leistungsfähig für die Erbringung der abgefragten Leistungen hält. Hierzu muss er weitere geeignete Unterlagen, Bescheinigungen etc. einreichen. In jedem Fall sind die für die Durchführung des Auftrags verantwortlichen Personen zu benennen. Diese müssen über entsprechende persönliche Referenzen verfügen, die sich auf vergleichbare Leistungen beziehen und geeignet sind, die Referenzen des Bieters zu ergänzen oder zu ersetzen. Hierauf kann nur verzichtet werden, wenn sich die Fachkunde aus anderen unternehmensbezogenen Angaben zur Fachkunde und Leistungsfähigkeit in vergleichbarer Weise ergibt. 1.) Referenz(en) mit Entwurfsgrundsatz A (WU-Richtlinie): - Bereich: statisch und konstruktiv anspruchsvolle Massivbauwerke - eigene Leistung im Projekt: betontechnologische Planungs- und Beratungsleistungen in den Leistungsphasen 2 - 8 - Referenzprojekt zum Tag der Ausschreibungsveröffentlichung nicht länger als 10 Jahre abgeschlossen - mind. eine Referenz mit Entwurfsgrundsatz A (WU-Richtlinie) 2.) Referenz(en) für massige Bauteile: - Bereich: statisch und konstruktiv anspruchsvolle Massivbauwerke - eigene Leistung im Projekt: Planungs- und Beratungsleistungen in den Leistungsphasen 2 - 8 - Referenzprojekt zum Tag der Ausschreibungsveröffentlichung nicht länger als 10 Jahre abgeschlossen - mind. eine Referenz für massige Bauteile</p>		
F 1.1.1.7	<p>Bietergemeinschaft Anlage 1 im Bieterbogen ist ggf. ausgefüllt beizufügen</p>		
F 1.1.1.8	<p>Nichtvorliegen von Ausschlussgründen Anlage 3 im Bieterbogen ist beizufügen</p>		
F 1.1.1.9	<p>Personal Nachweise Personal gemäß Zuschlagskriterien sind im Format *.pdf beizufügen - relevante Zusatzqualifikationen - Erfahrung in vergleichbarer Funktion - Erfahrung mit abwasser-/klärschlammberührten Betonbauteilen - Erfahrung mit Bauwerken, die Ozon ausgesetzt sind - Erfahrung bei trinkwasserberührten Betonbauteilen - Erfahrung mit</p>		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	wasserundurchlässigen Betonkonstruktionen (mit Entwurfsgrundsatz A gem. WU-Richtlinie) - Erfahrung mit massigen Bauteilen Hinweis: Erfolgt keine Einreichung der o.g. Nachweise, werden diese Zuschlagskriterien mit 0 Punkten bewertet.		
F 1.1.1.10	Verpflichtungs- und Eigenerklärungen Bieter Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.11	Erklärung gemäß §1 Abs. 2 Frauenförderverordnung Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.12	Erklärung zu Insolvenzverfahren Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.13	Angaben zum Unternehmen EU Ist im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.14	Wettbewerbsregister Der Auftraggeber fordert vor Zuschlagserteilung beim Bundeskartellamt vom Bieter, der in die engere Wahl für den Zuschlag kommt sowie vom ggf. benannten Nachunternehmer einen aktuellen Auszug aus dem Wettbewerbsregister an. Der Bieter erklärt im Rahmen der Verpflichtungs- und Eigenerklärungen bereits mit Angebotsabgabe, ob Einträge enthalten sind.		

Mit Unterzeichnung bestätigt der Bieter die Richtigkeit der von ihm gemachten Angaben.

_____, _____

Datum, Unterschrift, Firmenstempel